

Bericht an die Mitglieder der Internationalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung pilzwiderstandsfähiger Rebsorten **PIWI-International** durch den 1.Vorsitzenden Heiko Feser März 2007

Geschätzte PIWIs

Gleich vorweg: Unser **Auftritt auf der größten Bio-Verbrauchermesser der Welt in Nürnberg** letzte Woche war ein voller Erfolg! Der Vorstand Deutschland, Matthias Wolff, und ich haben uns vier Tage von morgens bis abends den Mund fuselig geredet. Der PIWI-Stand war sehr gut besucht und wir haben niemanden wieder entlassen, bevor er sich nicht mindestens mit einem halben Dutzend internationalen PIWI-Weinen das diesbezügliche Geschmacksspektrum erarbeitet hatte. Manche Verbraucher blieben auch noch länger als ein halbes Dutzend verkosteter Weine, interessierten sich für das ein oder andere Weingut und wurden in diesem Zuge sogar zu Fördermitgliedern. Aber auch Händler und Winzer konnten sich von der großen Auswahl an unseren präsentierten PIWI-Weinen überzeugen. Das Ergebnis: Wir dürfen auch mehrere neue Produzenten als Mitglieder begrüßen.

Darüber hinaus hatte PIWI-International die Gelegenheit auf der Bühne einen Vortrag zu halten mit anschließender Verkostung. Bei keiner anderen Bühnenveranstaltung habe ich eine größere Zuhörerschaft beobachten können. Nach einer allgemeinen Einführung war Klaus Rummel vom gleichnamigen Weingut in der Pfalz das Salz in der Suppe, der die anwesenden Besucher entgeltlich für unsere Sache gewinnen konnte, was man gleich daran merkte, dass die Verbraucher im Anschluß an seine Verkostung regelrecht unseren Stand stürmten um sich mehr über PIWIS zu informieren bzw. um noch mehr Rummel-Weine zu verkosten und sich nach seinem Weingut zu erkundigen.

Darüber hinaus hatten wir die Möglichkeit mit Händlern und Weinjournalisten, die sich an unserem Stand sichtlich wohlfühlten, über Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktungswege zu diskutieren. Ein großer VITA-Markt in Südbaden will z.B. ein PIWI-Sortiment erstellen. Auch wenn ich von geschäftlichen Dingen nur sehr begrenzte Ahnung habe, werde ich mich mit diesem Herrn in den nächsten Tagen zusammensetzen und die Konditionen ausloten. Die Ergebnisse teile ich Euch selbstverständlich mit. Darüber hinaus hat sich auch ein Hotel dafür ausgesprochen, PIWI-Weine in ihr Programm aufzunehmen. Insbesondere Weinhandler baten um Mitgliederlisten, weil sie sich vom Angebot und von der Qualität unserer Weine beeindruckt gezeigt haben.

Ach ja, die Weinjournalistin Dagmar Ehrlich, die vielen von Euch bekannt sein dürfte und die neulich wohl auch ihre Bioweineempfehlung in der BILD veröffentlichte (da ich dieses Blatt nicht lese, kann ich darüber nicht's sagen) will auf der ProWein in Düsseldorf einige PIWI-Weine für eine Wasser-Verkostung begleitend präsentieren (nun sind wir schon soweit, dass nicht mehr ab und zu ein Glas Wasser zwischen den Weinen getrunken wird, sondern andersrum).

Zusammenfassend läßt sich festhalten, dass unser Auftritt doch viele positive Effekte erzielen konnte und der Terminus „PIWI“ in der Öffentlichkeit hoffentlich weniger dieses „Was'n das?“ hervorrufen wird als noch vor der Biofach.

Euch allen eine schöne Zeit mit den besten Grüßen und Wünschen,

Heiko Feser